

145. J. W. Brühl: Berichtigung.

(Eingegangen am 9. März.)

Seite 587 l. J. dieser Berichte erklärt Hr. Carl Kjellin, dass seine Untersuchung über substituirte Hydroxylamine nicht, wie aus meiner Publication (diese Berichte 26, 2508) hervorzugehen scheine, auf meine Veranlassung unternommen worden sei. Ich habe nun lediglich erwähnt, dass die betreffenden beiden Körper in meinem Laboratorium von Hrn. Dr. Kjellin, der zu dieser Zeit mein Assistent gewesen ist, dargestellt wurden, was vollkommen richtig ist. Die seltsame Bemerkung des Hrn. Kjellin nöthigt mich nun auf die Geschichte der Entdeckung der freien aliphatischen β -Alkylhydroxylamine — an sich ja kaum von Interesse — hier kurz einzugehen. Hr. Kjellin, ein in der Experimentirkunst wie in der Litteratur damals noch sehr unbewandter Anfänger, erzählte mir, dass er gern die freien aliphatischen Alkylhydroxylamine darstellen möchte. Ich interessirte mich für die Sache, insofern die betreffenden Körper für die Spectrochemie des Stickstoffs, bei deren experimenteller Untersuchung mir damals Hr. Kjellin assistirte, von grundlegender Bedeutung erschienen. Daher liess ich es mir angelegen sein, den Plan des Hrn. Kjellin zu unterstützen. Ich machte ihn zunächst mit den ihm unbekanntem Arbeiten des Hrn. Lobry de Bruyn über das Hydroxylamin bekannt und rieth ihm, die Isolirung der alkylirten Hydroxylamine auf diesem Wege zu versuchen, ich machte ihn ferner mit der ihm unbekanntem Fractionirung im Vacuum vertraut und so gelang es denn auch ohne Schwierigkeit die gewünschten Körper im freien Zustande zu isoliren. Diese Arbeiten wurden, wie gesagt, in meinem Privatlaboratorium ausgeführt und von meinem Privatassistenten, dem ich gern Zeit und Gelegenheit zu einer eigenen Leistung bot. Es ist mir auch nicht eingefallen, durch eine gemeinsame Publication sein Verdienst einzuschränken. Das mir von Hrn. Kjellin zur Beurtheilung vorgelegte Manuscript ist ihm vielmehr nach der Correctur zu beliebiger Verwerthung zurückgegeben worden. Dies ist der Thatbestand, aus welchem Hr. Kjellin construirt, dass ich es versucht hätte, seine Verdienste zu schmälern. Er hätte wohl besser gethan, seine ganz unnöthige Reclamation zu unterlassen.

Heidelberg. 8. März 1894.